



Bereich EUV Stadtbetrieb  
Az:  
Datum: 27.04.2015

**2015/112**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge  | Datum      | TOP-Nr. |
|-----------------|------------|---------|
| Umweltausschuss | 09.06.2015 |         |

### Betreff

Stadtradeln und radeln für ein gutes Klima

#### Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat die Mittel in Höhe von 1.000,00 € zur Teilnahme an dem Projekt „Stadtradeln und radeln für ein gutes Klima“ in 2015 bereitzustellen.

Dobrindt  
Technischer Beigeordneter

Werner  
Vorstand EUV

## Sachverhalt

Im Rahmen des Engagements der Stadt Castrop-Rauxel im Bereich Klimaschutz, anknüpfend an den Masterplan Energiewende sowie der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis bietet es sich für die Stadt an, an dem Projekt mit dem Namen „Stadtradeln und radeln für ein gutes Klima“ teilzunehmen. Das Projekt wurde durch das Klima-Bündnis initiiert und wird von diesem begleitet. Hierbei können Kommunen deutschlandweit jährlich zwischen dem 01. Mai und dem 30. September an 21 zusammenhängenden Tagen zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt beitragen. Für Mitglieder des Klima-Bündnis wird bei Teilnahme ein Kostenbeitrag in Höhe von 1000 € erhoben. Die Ortsgruppe des ADFC hat bereits ihre Unterstützung signalisiert.

### Inhalt des Projektes

Die Kampagne STADTRADELN wird durch das Klima-Bündnis 2015 zum achten Mal bundesweit initiiert. Ziel des Vorhabens ist es Bürgerinnen und Bürger für das Thema Fahrradnutzung im Alltag zu sensibilisieren, diese jedoch auch in die Radverkehrsplanung der Stadt einzubinden. Gleichzeitig sollen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker (insbesondere bekannte Persönlichkeiten wie Bürgermeister, Beigeordnete etc.) als Vorbild fungieren und während der 21 zusammenhängenden Tage das Rad verstärkt nutzen. Mitmachen können, außerdem alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel, Verwaltungsmitarbeiter, Vereine, Schulen, Organisationen und Unternehmen. Von den verschiedenen Einrichtungen können Teams mit maximal zwei Personen gebildet werden. Ist nur eine Person vorhanden wird diese automatisch dem Team „Kommune“ zugeordnet. Es bietet sich an, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker oder andere Vorbildpersonen als Teamkapitäne einzusetzen.

Jede/r RadfahrerIn kann innerhalb der dreiwöchigen Projektphase, die zurückgelegten Kilometer mit dem Fahrrad auf einer kampagneneigenen Internetseite über eine Datenbank in seinen/ihren eigenen Radel-Kalender eintragen.

Ausgezeichnet werden sowohl lokale Gewinner als auch bundesweite Gewinner (die drei bestplatzierten Kommunen in drei Kategorien und bester Newcomer). Weiterhin existieren als Sonderkategorie sogenannte STADTRADLER-STARS bei denen Personen des öffentlichen Lebens (z.B. Bürgermeister etc.) für 21 Tage komplett auf das Auto verzichten und auf das Fahrrad umsteigen. Gewinner sind nicht nur die Erstplatzierten, sondern es werden unter allen Teilnehmern in dieser Kategorie Sachpreise verlost.

Ergebnisse von Teams, Kommunen und STADTRADLER-STARS werden, mit Ausnahme von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, um Erfolge vergleichen zu können. Die Aktion sollte mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen initiiert und begleitet werden (z.B. Bewerbung der Kampagne durch Medien, Veranstaltungen, lokale Auszeichnung der Gewinner durch Urkunden etc.).

Vorschläge für Verbesserungen im städtischen Radverkehr können zusätzlich von der Kommune durch Nutzung der kostenlosen und optional verwendbaren Meldeplattform RADar eingesehen werden. Mithilfe dieses Beteiligungsinstrumentes können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Markierungen und Kommentare bezüglich Verbesserungsvorschläge machen, die von der Kommune verfolgt und bearbeitet werden können.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

*Anlage: Infobroschüre Klima-Bündnis „Stadtradeln“*